

OBERSCHULE Neuenkirchen-Vörden

Holdorfer Str. 7, 49434 Neuenkirchen-Vörden
Tel.: 05493 9871414
E-Mail: info@oberschule-nkv.de
Homepage: www.oberschule-neuenkirchen-voerden.de



Protokoll

der 1. Schulelternratssitzung im Schuljahr 2025/2026 am 02.09.2025

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:17Uhr

Herr Imsieke begrüßt alle anwesenden Elternvertreterinnen und Elternvertreter.

TOP 1: Die Gremien der Schule nach dem geltenden Schulgesetz

Herr Imsieke stellt die einzelnen Gremien der Schule und ihre Zuständigkeiten vor (siehe separate Präsentation).

Die Gremien sind im Einzelnen:

- der Schulvorstand
- die Gesamtkonferenz
- Fachkonferenzen
- Klassenkonferenzen
- Schulleiter
- Schulelternrat
- Schülerrat

Der Schulvorstand

Zusammensetzung: drei Elternvertreter, drei Schülervertreter, sechs Lehrervertreter (inkl. Schulleiter/in und Konrektor/in)

Zuständigkeiten:

- Inanspruchnahme der im Hinblick auf ihre Eigenverantwortlichkeit eingeräumten Entscheidungsspielräume
- Plan der Verwendung der Haushaltsmittel und die Entlastung der / des Schulleiters(in)
- die Beteiligung berufsbildender Schulen an Maßnahmen Dritter
- Anträge an die Schulbehörde auf Genehmigung einer Ganztagsschule oder eines Ganztagsschulzugs
- Zusammenarbeit mit anderen Schulen
- Vorschläge zur Besetzung der Stelle der/des Schulleiters(in), der/des ständigen Vertreters(in) und anderen Beförderungsstellen

- Abgabe von Stellungnahmen zur Herstellung des Benehmens zu Stellenbesetzungen
- Festlegung der Form, in der die Oberschule geführt wird (z.B. jahrgangsbezogen / schulzweigspezifisch / Leistungskurse)
- Ausgestaltung der Stundentafel
- Schulpartnerschaften
- die von der Schule bei der Namensgebung zu treffenden Mitwirkungsentscheidungen
- Anträge an die Schulbehörde auf Genehmigung von Schulversuchen
- Vorschlag für das Schulprogramm und die Schulordnung
- Grundsätze für
 - die Tätigkeit der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Grundschulen
 - die Durchführung von Projektwochen,
 - die Werbung und das Sponsoring in der Schule und
 - die jährliche Überprüfung der Arbeit der Schule nach § 32 Abs.

Der Schulvorstand ist die „Geschäftsführung“ einer Schule.

Die Gesamtkonferenz

Zusammensetzung: zehn Elternvertreter, zehn Schülervvertreter, alle Lehrkräfte, Vertreter der Bediensteten.

Zuständigkeiten:

- das **Schulprogramm**
- die **Schulordnung**
- Grundsätze der **Leistungsbewertung** und Beurteilung
- Grundsätze für **Klassenarbeiten** und **Hausaufgaben** und deren Koordinierung

Die Gesamtkonferenz ist für pädagogische Entscheidungen zuständig.

Die Fachkonferenzen

Zusammensetzung: alle Lehrkräfte, die das jeweilige Fach unterrichten, drei Elternvertreter, drei Schülervvertreter

Zuständigkeiten:

- Umsetzung der **Curricularen Vorgaben in schuleigene Lehrpläne**
- **Bewertungsgrundlagen** für das Unterrichtsfach
- Einführung von **Schulbüchern**

Die Klassenkonferenzen

Zusammensetzung: alle Lehrkräfte, die in der jeweiligen Klasse unterrichten, drei Elternvertreter, drei Schülervvertreter

Zuständigkeiten:

- Beschlüsse zur **Versetzung** bzw. zu **Abschlüssen**
- Beschlüsse zu **Übergängen, Überweisungen, Zurücktreten und Überspringen**
- Entscheidungen über **pädagogische Maßnahmen** oder **Ordnungsmaßnahmen** gegen einzelne Schülerinnen oder Schüler
- Zusammenwirken der Fachlehrkräfte und Koordinierung der Hausaufgaben

Der Schulleiter / die Schulleiterin

Zuständigkeiten:

- trifft alle Entscheidungen, soweit sie nicht ausdrücklich einem Gremium zugeordnet sind
- führt die laufenden Verwaltungsgeschäfte
- Vorgesetzter aller in Schule Arbeitenden
- vertritt die Schule nach außen
- Vorsitz der Gesamtkonferenz und Schulvorstand

Der Schulelternrat

Zusammensetzung: ein/e Vertreter/in jeder eingerichteten Klasse

Zuständigkeiten:

- beratende Funktion
- keine Entscheidungskompetenz, außer Einberufung des Schulelternrates

Der Schülerrat

Zusammensetzung: ein/e Vertreter/in jeder eingerichteten Klasse

Zuständigkeiten:

- beratende Funktion
- keine Entscheidungskompetenz, außer Einberufung des Schülerrates

Herr Imsieke spricht direkt die beiden anwesenden Schülervertreter/in an, dass die Arbeit des Schülerrates wirklich Teil des Entscheidungsprozesses ist. Die Stimme eines Schülervertreters z.B. im Schulvorstand hat dasselbe Gewicht wie z.B. die Stimme des Schulleiters, einer Lehrkraft oder eines Elternvertreters.

Durch das Engagement im Schülerrat kann „Demokratie eingeübt“ werden.

TOP 2: Wahl der Mitglieder für den Schulelternratsvorstand

Zunächst wird das Wahlverfahren festgelegt: die „offene Wahl“ per Handzeichen (also nicht geheim) wird einstimmig beschlossen.

Für den Vorstand des Schulelternrats werden gewählt:

Frau Kerstin Dirla (09d)

Frau Bianca Wendlandt (07a)

Als Vertreterin wird gewählt:

Frau Nadja kl. Klatte (09b)

TOP 3: Wahl der Elternvertreter für den Schulvorstand

Als Elternvertreter für den Schulvorstand werden gewählt:

Frau Kerstin Dirla (09d)

Frau Bianca Wendlandt (07a)

Als Vertreterin wird gewählt:

Frau Nadja kl. Klatte (09b)

TOP 4: Wahl der Konferenzteilnehmer nach dem Schulgesetz (Gesamt- und Fachkonferenzen)

Für die einzelnen Gremien werden die in der folgenden Übersicht gelb hinterlegten Vertreter/innen neu gewählt:

Gesamtkonferenz			
1	Prues	Jessica	5a
2	Kramer	Karina	6a
3	Kettler	Tjarda	6c + 7d
4	Strieker	Nicole	8c
5	Kramer	Sabine	8d
6	kl. Klatte	Nadja	9b
7	Steinkamp	Janine	9c
8	Tiltmann-gr. Sextro	Silke	10a
9	Baune	Christian	10b
10	Lachenmaier	Irina	10c

Fachkonferenzen			
Deutsch/Englisch/Französisch		GSW / AT	
1	Strieker	Nicole	8c
2	Knollenberg	Ulrich	9a
3	Tiltmann-gr. Sextro	Silke	10a
Mathematik/Naturwissenschaften		Musik/Kult. Bildung/Religion/Sport	
1	Kettler	Tjarda	6c + 7d
2	König	Friedrich	8d
3	Baune	Christian	10b
1	Prues	Jessica	5a
2	Kettler	Tjarda	6c + 7d
3	Strieker	Nicole	8c
Gemeindeelternrat		Delegierte Kreiselternrat	
1	Schlarmann	Marion	7d
2	Steinkamp	Janine	9c
1	Steinkamp	Janine	9c
2	Baune	Christian	10b

TOP 5: Aktuelles und wichtige Termine

- Schulvorstandssitzung: 24.09.2025
- Eishallenfahrt: 12. Dezember 2025
- Elternsprechtage:
03.11.2025 - Jahrgänge 5/6/7
04.11.2025 – Jahrgänge 8/9/10
- Zeugniskonferenzen:
Montag, 19.01.2026 - Jahrgänge 5/6/7
Dienstag, 20.01.2026 - Jahrgänge 8/9/10

TOP 6: Verschiedenes

Infos zum Schuljahr 2025/2026

• Klassen:	<u>21</u>
• Schüler/innen:	370
• Lehrkräfte:	43 Lehrkräfte an der OBS + 9 Lehrkräfte mit Beauftragung von Krankenhausunterricht an der Jugendklinik
• Neue Lehrkraft:	Peer Reich EN – WI
• LiVd:	Sophia Menke MA – RK, Maximilian Petersmann GE - RE
• Unterrichtsversorgung:	ca. 93,6 %
• <u>Inklusionsschüler:</u>	insgesamt 45 Inklusionsschüler/innen mit 142 Stunden sonderpädagogischem Förderbedarf [22 LE, 14 ESE, 5 Spr, 3 KME, 2 Hör]
• <u>Sprachförderung:</u>	19,1 Stunden [Lehrkräfte] und 371 Stunden [über Ldk. Vechta ca. 9 Std. pro Woche], 28 ukrainische SuS vom 5. bis 10. Jahrgang

Eine Unterrichtsversorgung von 93,6 % bedeutet für die OBS, dass über 56 Unterrichtsstunden fehlen, was ungefähr zwei unbesetzten Lehrerstellen entspricht. Der Landkreis Vechta hat für das neue Schuljahr 2025/26 keine einzige Lehrerstelle an Haupt-/Real-/Oberschule zugewiesen bekommen.

Diese Stellen wurden Landkreisen mit noch schlechterer Unterrichtsversorgung zugewiesen (z.B. in Friesland).

Die Möglichkeit, nach einer dreijährigen Abordnung an eine Schule mit schlechter Unterrichtsversorgung (z.B. in Delmenhorst oder Wilhelmshaven) an der OBS NK-V. eingesetzt zu werden, nimmt im Grunde keine fertig ausgebildete Lehrkraft wahr.

Herr Imsieke erläutert, dass die Stunden für die Sprachförderung bereits im November 2025 für das Schuljahr 2026/27 beantragt werden müssen – dies ist im Grunde ein „In-die-Glaskugel-Schauen“. „Alltagssprache“ ist vergleichsweise schnell zu erlernen. Für das Erlernen von „Bildungssprache“, das Textverstehen und eigenständiges Formulieren von Antworten beinhaltet, geht man von mindestens fünf bis sechs Jahren aus. Deutsch ist immer ein Prüfungsfach, darum ist die Sprachförderung so wichtig.

In den Jahrgängen 7 bis 9 sind iPads eingeführt.

Herr Imsieke stellt die Einteilung der Klassen vor (siehe separate Präsentation).

Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf

Lehrkräfte	Stunden	Zuständigkeiten: Sabrina Große-Löffler Koordinierung und Weiterentwicklung inklusiver Bildungsangebote für SuS mit SPU Weiterentwicklung und Evaluation der ILE-Pläne, Entwicklung eines schuleigenen Förderkonzeptes und kontinuierliche Weiterentwicklung/Evaluation des schulischen Förderkonzeptes Judith Runnebaum Jahrgang 5 und 6, Beratung, Gutachten Judith Pellenwessel Jahrgang 7 und 8, Beratung, Gutachten 
Judith Pellenwessel	15	
Judith Runnebaum	26	
Petra Brinkmann	5	
Sabrina Große-Löffler	6	
Miriam Krämer	2	
Edgaras Saldukas	5	
Michaela Dierken	3	
Carsten Völkerding	4	
Peer Reich	4	
	66	

Umfrage Ganzttag im Schuljahr 2024/25

Das Ergebnis der Umfrage zeigt, dass sowohl von seiten der Schülerinnen und Schüler als auch seitens der Eltern und der Lehrkräfte das Konzept des „offenen Ganztags“ bevorzugt wird. Herr Imsieke betont, dass dies die reine Sicht der OBS ist und keine Daten aus den Grundschulen eingeflossen sind.

Auf die entsprechende Frage aus der Runde informiert Herr Imsieke, dass alle Jahrgänge bis auf den JG 10 befragt wurden. Die Rückläuferquote lag bei gut 50%, was lt. dem rbt (Regionales Beratungsteam) ein sehr guter Wert ist.

Weiter führt Herr Imsieke aus, dass die Eltern im Grundschulbereich einen Rechtsanspruch auf einen verpflichtenden Ganzttag haben. An den weiterführenden Schulen bis JG10 ist dies zur Zeit noch nicht der Fall. Die Politik geht aber tendenziell in die Richtung, dass der Rechtsanspruch bis JG 10 ausgeweitet werden soll.

Resultierend aus dem Umfrageergebnis wird das Konzept des teilgebundenen Ganztags der OBS zur Zeit überarbeitet. Dabei ist das Thema „Rhythmisierung“ – also der Wechsel von Anspannung und Entspannung im Schultag von Bedeutung.

Arbeitsgruppen sind eingerichtet, die Umsetzung des neuen Konzepts ist für das Schuljahr 2026/2027 geplant.

Als bereits angedachte Änderungen nennt Herr Imsieke:

- JG5: das neue Schulfach „BAS I“ (Basiskompetenz) zur Verbesserung der Lesekompetenz – BAS I ist bereits Teil des aktuellen Stundenplans
- JG6: zweistündiges AG-Angebot am Donnerstag: Sportspiele, Holzprojekte, LEGO-Spike, Kochen
- 7: noch keine Änderungen angedacht
- JG8: Zusammenarbeit mit der BBS Bersenbrück; diese war bisher im JG9, dieser JG ist jedoch aufgrund der Prüfungsvorbereitung ohnehin schon sehr „dicht“; dies bedeutet leider, dass der jetzige JG 9 nicht in den Genuss der praktischen Erfahrungen an der BBS kommt.
- Zukünftig soll auch das Thema „selbstverantwortliches Lernen“ an der OBS Raum erhalten; in diesem Zusammenhang stellt Herr Imsieke kurz die browserbasierte Lernsoftware „Scobees“ vor.
- Die Frage aus der Elternschaft, ob auch die SuS in den Änderungsprozess Ganzttag involviert sind, bejaht Herr Imsieke, und auch der neu gewählte Schülerrat wird beteiligt.

Handy-Regelung

Die seit Anfang des letzten Schuljahres geltende Handyregelung hat sich sehr bewährt, ca 98% der SuS halten sich daran.

In den Pausen unterhalten sich die SuS jetzt wieder, kommen zur Ruhe oder spielen mit den angeschafften Spielmaterialien.

Auch die Klassenfahrt im JG6 „ohne Handy“ war eine gute Erfahrung und verlief sehr harmonisch.

Die anwesenden Eltern äußern den Wunsch, „Klassenfahrten ohne Handy“ im JG6 auch weiterhin beizubehalten.

Frau Kettler regt an, dass abends eventuell eine kurze Nachricht und ein paar Fotos von der Klassenlehrkraft geschickt werden sollten.

Renovierungsmaßnahmen

Folgende Maßnahmen wurden inzwischen umgesetzt:

- Wände im Flur JG5 sind gefliest
- Altbau: Flur nur Boden gefliest (Fliesen der Wände + Anstrich folgen)
- Zäune zwischen altem Lehrerwohnhaus und Kunstraum sowie zwischen altem Lehrerwohnhaus und der kleinen Turnhalle sind aufgestellt.

Eltern -Account iServ

Herr Imsieke informiert, dass bei ca. 370 SuS der OBS nur ca. 160-170 Eltern die Elternbriefe über das iServ-Eltern-Modul lesen, dies sind lediglich ca 46% der Eltern. Er bittet die Elternvertreter, bei den anderen Eltern Werbung für die Nutzung des Elternmoduls zu machen.

Daraufhin wird aus der Elternschaft moniert, dass relativ wenige Informationen über iServ veröffentlicht werden. Der Wunsch ist, dass z.B. auch der Vertretungsplan und Klassenarbeitstermine über iServ kommuniziert werden. Herr Imsieke erläutert, dass daran gearbeitet wird, WebUntis zu öffnen und der Plan ist, im 2. HJ 2025/26 auch Stundenausfälle und den Vertretungsplan darüber einzustellen.

Dann wird es einen „Single-Sign-On“ für iServ und Webuntis geben.

Frau Steinkamp weist darauf hin, dass es über das neue iServ Eltermodul nicht möglich ist, Lehrkräften eine E-Mail zu senden.

Herr Imsieke verspricht, sich um die Lösung dieses Problems zu kümmern.

Aus der Elternschaft wird die Frage gestellt, wie man einen „Nachteilsausgleich“ bekommen kann. Herr Imsieke erklärt, dass Basis hierfür ein Beschluss der Pädagogischen Konferenzen ist. Diese finden halbjährlich statt, zuletzt am 22.09.2025. Das Ermessen der Konferenz und der Beschluss der teilnehmenden Lehrkräfte ist ausreichend. Eine offizielle Diagnose bzw. entsprechende Therapie ist für einen „Nachteilsausgleich“ nicht erforderlich.

Auf die Frage, warum die „Klassenfahrt JG6“ bereits am Ende der Klasse 5 im Juni 2026 stattfinden wird, nennt Herr Imsieke den Grund, dass die Jugendherberge in Esens zum Anfang des Schuljahres 2026/2027 nicht mehr verfügbar war.

Herr Imsieke bedankt sich für die Teilnahme an der Elternratssitzung und bittet die Elternvertreterinnen und Elternvertreter zum Abschluss für ein gemeinsames Foto in die Pausenhalle.

Protokollführerin:
Hildegard Richter